



## EU-Programm Erasmus+

Erasmus+ ist das für den Zeitraum 2014 bis 2020 ausgelegte Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union mit dem Ziel, die Bildungsmöglichkeiten für junge Menschen und die berufliche Bildung und Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern und zu modernisieren. Das Programm verfügt über ein Budget von 14,7 Milliarden Euro.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Europäischen Kommission:

[http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/index_en.htm)

An diesem Programm nehmen 33 Programmländer teil (28 EU-Länder sowie Island, Liechtenstein, Mazedonien, Norwegen und Türkei).

Gefördert werden folgende Mobilitätsmaßnahmen:

- Auslandsstudium für Studierende (SMS)
- Auslandspraktika für Studierende (SMP)
- Mobilität von Lehrenden (STA)
- Mobilität von Personal (STT)

Die teilnehmenden Hochschulen müssen über eine gültige Erasmus-Charter für die Hochschulbildung (EHE) verfügen. Diese wird von der EU-Kommission vergeben und beweist, dass eine Hochschule alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am Erasmus+-Programm erfüllt <http://www.fh-schmalkalden.de/ERASMUS-p-11030.html>

Weitere Informationen zum Programm Erasmus+ erhalten Sie beim

Deutschen Akademischen Austauschdienst  
Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit  
Kennedyallee 50  
53115 Bonn

- Tel.: +49(0)228/882-578
- Fax: +49(0)228/882-555
- E-Mail: [erasmus@daad.de](mailto:erasmus@daad.de)
- Website: [www.eu.daad.de](http://www.eu.daad.de)

### Informationen für Studierende (SMS):

Die Finanzierung wird berechnet für drei verschiedenen Ländergruppen, die auf den Lebenshaltungskosten der einzelnen Länder basieren. Gefördert werden, unabhängig von der Aufenthaltsdauer, 3 Monate mit folgenden Sätzen:

- Gruppe 1 (monatlich 450 Euro): Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Liechtenstein, Norwegen, Österreich, Schweden.
- Gruppe 2 (monatlich 390 Euro): Belgien, Griechenland, Island, Kroatien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Zypern.
- Gruppe 3 (monatlich 330 Euro): Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Mazedonien, Polen, Rumänien, Slowakei, Ungarn.

Bewerbungen für ein Auslandssemester erfolgen in der jeweiligen Fakultät etwa ein Jahr vorher (für das SoSe bis Anfang Juli und für das WiSe bis Anfang Januar). Von dort werden die Unterlagen nach Ablauf der Bewerbungsfrist an das International Office (IO) weitergeleitet. Sie erhalten dann vom IO im Februar/März bzw. August/September eine Mail mit weiteren Informationen sowie der Zusendung der erforderlichen Unterlagen (Learning Agreement, Grant Agreement usw.).

Studierende, die an einem Auslandspraktikum (SMP) innerhalb Europas interessiert sind, informieren sich bitte im [LEONARDO Büro Thüringen](#), das seinen Sitz an der TU Ilmenau hat.

### **Informationen für Lehrende (STA) und Hochschulpersonal zu Fort- und Weiterbildungszwecken (STT):**

Die finanzielle Förderung erfolgt in vier verschiedenen Ländergruppen, die auf den Lebenshaltungskosten der einzelnen Länder basieren und wird nach festen Tagessätzen (bis zum 14. Aufenthaltstag und vom 15.- 60. mit 70 %) berechnet:

- Gruppe 1: 160 Euro am Tag für Dänemark, Großbritannien, Irland, Niederlande, Schweden
- Gruppe 2: 140 Euro am Tag für Belgien, Bulgarien, Finnland, Frankreich, Griechenland, Island, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Zypern
- Gruppe 3: 120 Euro am Tag für Litauen, Malta, Mazedonien, Portugal, Slowakei, Spanien
- Gruppe 4: 100 Euro am Tag für Estland, Kroatien, Lettland, Slowenien

Zu diesen Tagessätzen kommen Fahrtkosten in Abhängigkeit von realen Distanzen zwischen Ausgangs- und Zielort der Mobilität, die europaweit einheitlich mit einem Entfernungsrechner ermittelt werden.

Die Lehraufenthalte müssen mindestens 2 Tage und mindestens 8 Stunden Lehre im Ausland umfassen. Die Auslandsaufenthalte zu Fort- und Weiterbildungszwecken dauern mindestens zwei Tage und höchstens zwei Monate.

Erforderlich sind ein Dienstreiseantrag mit Kosten- und Finanzplan sowie das Teaching Agreement der EU. Durch die Partnerhochschule ist ein „Letter of Confirmation“ mit den exakten Aufenthaltsdaten zu erstellen.

### ***Vorteile eines Erasmus+ Aufenthaltes***

- Aufenthalt auf der Basis eines abgestimmten Programms
- Fachlicher Austausch und neue Perspektiven
- Stärkung der eigenen Kompetenzen, Vertiefung und Ausbau der vorhandenen Kenntnisse und Fähigkeiten
- Ausbau und Pflege von Netzwerken
- Interkulturelle Kompetenz

Weitere Informationen zu einem Aufenthalt im Programm Erasmus+ erteilt Ihnen das International Office.

Kontakt:

Cornelia Weisheit, Haus A, Zimmer 0008

Tel.: +49 (0) 3683 - 688 1011

Fax: +49 (0) 3683 - 688 981011

[c.weisheit@fh-sm.de](mailto:c.weisheit@fh-sm.de)

<http://www.fh-schmalkalden.de/Auslandsamt-path-1,59.htm>